

**Grußwort
von
Schirmherrn
Landrat Franz Meyer**

**bei der Leukämiegala
am Samstag, 19.11.2016
in der Dreiländerhalle Passau-Kohlbruck**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Ein abwechslungsreiches Programm, mitreißende Musik und gute Laune: Dieser Abend ist ein Abend der Lebensfreude und der Unterhaltung. Und gleichzeitig geht es um ein ernstes, sehr ernstes Thema. Es geht um eine heimtückische Krankheit.

Passt das zusammen?

Können wir feiern und gleichzeitig über Leukämie sprechen?

Wir können!

Wir können es, weil dieser Abend zwei Dinge verbindet, die mehr als alles andere Hoffnung schenken: **Solidarität und Hilfsbereitschaft.**

Unsere Solidarität mit der Leukämiehilfe Passau, die nun diesen Abend schon zum 12. Mal organisiert hat, soll ein Zeichen dafür sein, dass auf das bürgerschaftliche Engagement in unserer Heimat Verlass ist.

Darum war und ist es für mich eine Ehre, für diese Jubiläumsveranstaltung erneut die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Denn Sie alle, die Sie heute hier sind, sind Hoffnungsträger im direktesten Sinne des Wortes. Sie alle setzen ein Zeichen gegen Gleichgültigkeit und Passivität. **Sie tun etwas!**

Und es freut mich sehr, wenn ich in den letzten Tagen und Wochen in den Medien verfolgen konnte, dass viele Vereine und Verbände die Leukämiehilfe mit ihren Spendenaktionen unterstützen.

Leukämie, wer dagegen kämpfen will, braucht Hilfe. Unsere Hilfe! Und diese Hilfe muss ganz konkret sein.

Beste Ausbildung von Medizinern und Pflegekräften, beste medizinische Ausstattung, beste psychologische Betreuung und beste Forschung. Und bei Leukämie kommt das spezielle Thema Stammzellen-Spende hinzu. All das kostet Geld. Nichts von dem wird durch schöne Worte umgesetzt. Hier sind finanzielle Mittel nötig.

Genau deswegen ist dieser Benefiz-Abend heute richtig und wichtig.

Dem Verein Leukämiehilfe Passau gebührt unser Dank, dass sie diesen Benefizabend zu einer beliebten Tradition im Passauer Land gemacht haben. Dafür gebührt Ihnen, lieber Dr. Stefan Kuklinksi und Ihren Mitstreitern, heute unser Respekt und mein ganz persönlicher Dank.

Anrede

Hochkarätige Künstler verzichten auf ihre Gage. Sie alle, ob auf der Bühne oder im Publikum, ob hinter den Kulissen oder hier im Rampenlicht: Sie alle sind heute hier, um zu helfen. Dafür kann ich nur ein schlichtes Vergelt's Gott sagen.

Gesund oder krank – wir alle wissen, dass diese beiden Rollen täglich neu verteilt werden.

Niemand kennt sein Schicksal. Darum ist unsere Solidarität so wichtig. Sie macht neuen Mut. Und diesen Mut brauchen wir zum Leben.

Und neben dem Mut brauchen wir auch die Freude und das frohe Zusammensein.

Sie sehen:

Lebensfreude und Kampf gegen die Krankheit - diese beiden Dinge gehören doch zusammen.

In diesem Sinne wünsche ich als Schirmherr diesem Abend viel Freude, viel Mut, viel Hoffnung – und vor allem viele Spenden.

Einen Anfang sollen zwei Schecks über insgesamt 1.000 Euro sein, die ich zur heutigen Gala mitgebracht habe.

Gesundheit ist nicht mit Geld zu bezahlen. Das stimmt!
Der Kampf gegen die Krankheit aber schon!!